



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Effi Briest" von Theodor Fontane

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



9. Wie könnte man das Verhalten des Mannes, hier Innstettens, deuten, wenn man den Schluss des Romans und Effis Schicksal mit einbezieht? Ist auch Innstetten schuldig oder hat er an sich nicht wirklich stattgefunden in Effis Leben?

10. Welche Konzeption von Schuld wird im Roman dargelegt?

11. Wer ist im Ergebnis das Opfer des Ehebruchs? Wie lässt sich der Fall (laien-) juristisch bewerten?

12. Wie wird der Roman im Film umgesetzt? Ergibt sich durch den Film eine andere Perspektive auf den Roman und seine Aussage?

Lösungen zum Arbeitsblatt des Romans „*Effi Briest*“

Lesen Sie die Geschichte aufmerksam und beantworten Sie anschließend die nachfolgenden Fragen. Beziehen Sie in Ihre Antworten Textstellen mit ein und begründen Sie, wenn möglich, Ihre Aussagen.

1. Was sagen die ersten Kapitel über den Verlauf des Romans aus?

Die ersten Kapitel beinhalten eine Reihe von Vorausdeutungen, die die weitere Entwicklung des Romans und insbesondere der Protagonistin Effi Briest skizzieren. Zudem werden wichtige Wortfelder, wie etwa jenes vom Steigen, Fallen und Gleiten, eingeführt, denen eine zentrale Bedeutung bei der Interpretation Effi Briests zukommt.

2. Was erfährt der Leser bereits vor der ‚eigentlichen‘ Romanhandlung?

Die ersten Kapitel tragen zudem einen expositorischen Charakterzug. Das Leben der Effi Briest in ihrem angestammten räumlichen sowie sozialen Umfeld wird geschildert. Diesen Romaneinstieg wiederholt Fontane etwa auch in „Irrungen, Wirrungen“, wenn er detailreich die Dörr'sche Gärtnerei und das Umfeld Lenes dem Leser vor Augen führt. Die eigentliche Handlung setzt dann erst mit dem Auftritt Innstettens, auf den freilich die gesamte Exposition hinführt, wirklich ein. Mit diesem Augenblick gewinnt die Handlung an Geschwindigkeit. Denn der Heiratsantrag geht unmittelbar in die Verlobung über. Effi wird in das Geschehen hineingezogen und von dessen Fluss davongetragen.

3. Tritt ein Erzähler in Erscheinung?

Untersucht man die Erzählperspektive, so handelt es sich um einen auktorialen Erzähler, der von außerhalb des Geschehens befindlich dieses überblickt und wiedergibt, was er regelmäßig durch weiterführende Erläuterungen anreichert. Was die Erzählform angeht, so nimmt er die Er-Form an. Bei der Darbietungsform tritt der vorwiegende Erzählerbericht in vielen Passagen zu Gunsten einer szenischen Darstellung zurück, um an diesen Stellen ein höheres Maß an Unmittelbarkeit und Authentizität zu erreichen. Insofern nähert sich die Darbietung an jenen Stellen dem Dramatischen an.

4. Wer sind die beiden Protagonisten? Welche Charaktereigenschaften könnte man ihnen zuschreiben? Stellen Sie diese gegenüber! Sind diese Charaktereigenschaften verallgemeinerungsfähig, handelt es sich um Rollenbilder?

Effi und Innstetten. Der Hauptunterschied liegt in der Grundsatzfestigkeit und Prinzipientreue Innstettens, die Effi fehlt. Effi hingegen verkörpert Elemente der Jugend, wie Lebensfreude, Abenteuerlust, Unbefangenheit und Unerfahrenheit. Während Innstetten das Rollenbild des Mannes jener Zeit verkörpert, in dem er die Werte von Tüchtigkeit, Unternehmungsgeist und Bildung in sich vereint. Auf der anderen Seite weicht Effi von dem weiblichen Rollenbild ab. Unbestreitbar weist sie Qualitäten wie Nächstenliebe, Hingabe und Liebenswürdigkeit auf, auf der anderen Seite ist ihr jedoch eine gewisse Leichtfertigkeit eigen, die von der Umwelt als moralische Unsicherheit missgedeutet wird.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Effi Briest" von Theodor Fontane

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

